

# Gesuchsformular zur Beurteilung von Bauvorhaben im Grundwassergebiet

Das Gesuchsformular ist basierend auf dem Merkblatt „[Bauvorhaben im Grundwassergebiet](#)“ auszufüllen ➤



Bei Unklarheiten oder komplexeren Bauvorhaben wird eine Vorabklärung bei der Fachstelle empfohlen. Kontakt: Amt für Umwelt, Abteilung Gewässerqualität und -nutzung, Tel. Nr.: 058 345 52 00



|  |                         |
|--|-------------------------|
| <b>Bauherrschaft</b>   | Name, Vorname: _____    |
|  | Strasse: _____          |
|  | PLZ/Ort: _____          |
|  | Telefon: _____          |
|  | E-Mail: _____           |
| <b>Grundeigentümer</b> (falls nicht identisch mit Bauherrschaft)   |                         |
|  | Name, Vorname: _____    |
|  | Strasse: _____          |
|  | PLZ/Ort: _____          |
|  | Telefon: _____          |
|  | E-Mail: _____           |
| <b>Projektverfasser/</b> (falls nicht identisch mit Bauherrschaft) |                         |
| <b>Projektverfasserin</b>  | Name: _____             |
|  | Strasse: _____          |
|  | PLZ/Ort: _____          |
|  | Telefon: _____          |
|  | E-Mail: _____           |
|  | Kontaktperson: _____    |
| <b>Lage</b>  | Gemeinde: _____         |
|  | Parzellen-Nummer: _____ |
|  | Strasse: _____          |
|  | PLZ/Ort: _____          |
|  | Koordinaten: _____      |

**Hydrogeologische Angaben**

Betroffener Gewässerschutzbereich:                      A<sub>U</sub>                      A<sub>0</sub>

Betroffene Grundwasserschutzzonen:                      Zone S1                      Zone S2                      Zone S3

Grundwasservorkommen gemäss Grundwasserkarte vorhanden?                      Ja                      Nein

**Hydrogeologische Detailangaben (Querschnitt)**

Kote langjähriger mittlerer Grundwasserspiegel:                      \_\_\_\_\_ [m ü. M.]

Kote höchster Grundwasserspiegel:                      \_\_\_\_\_ [m ü. M.]

Kote Terrain: \_\_\_\_\_ [m ü. M.]      Kote Stauer:                      \_\_\_\_\_ [m ü. M.]

Durchlässigkeitsbeiwert kf:                      \_\_\_\_\_ [m/s]

**Angaben zum Bauvorhaben**

**Tiefste Kote der Aushubsohle inkl. lokale Vertiefungen**

(z. B. Kanalisation, Lift- und Pumpschächte sowie Fundationsart und Bauhilfsmassnahmen) \_\_\_\_\_ [m ü. M.]

**Fundationsart und Bauhilfsmassnahmen:**

Flachfundation Tiefenfundation  
 Bodenveränderungen: \_\_\_\_\_ Andere: \_\_\_\_\_

**Beurteilung durch Gesuchsteller/in oder Projektverfasser/in:**

(Fallbetrachtung gemäss Merkblatt Bauvorhaben im Grundwassergebiet)

Fall A: Bauten und Anlagen befinden sich oberhalb des höchsten Grundwasserspiegels

Fall B: Bauten und Anlagen reichen bis zum langjährigen mittleren Grundwasserspiegel

Fall C: Bauten und Anlagen reichen unterhalb des langjährigen mittleren Grundwasserspiegels

➤ Fallunterscheidung bei Fall C: Fall C.1 Fall C.2 Fall C.3

**Nur falls Fall B oder C: Baugrubenabschlüsse**

Geböschte Baugrube Spundwände Rühlwände Schlitzwände  
 Pfahlwände Nagelwände Anker/Bodennägel  
 Andere/Beschreibung: \_\_\_\_\_

Baugrubenabschlüsse unterhalb des höchsten Grundwasserspiegels werden nach Beendigung der Bauarbeiten vollständig rückgebaut.

**Nur falls Fall C:**

**Nachweis Durchflusskapazität ohne Ersatzmassnahmen**

Durchflusskapazität (beim langjährigen mittleren Grundwasserspiegel) wird gegenüber dem natürlichen Zustand um nicht mehr als 10 % vermindert, nämlich um \_\_\_\_\_ %

Durchflusskapazität (beim langjährigen mittleren Grundwasserspiegel) wird gegenüber dem natürlichen Zustand um mehr als 10 % vermindert, nämlich um \_\_\_\_\_ %

➤ Ersatzmassnahmen sind notwendig

**Ersatzmassnahmen**

Beschreibung: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Material: \_\_\_\_\_ Durchlässigkeitsbeiwert kf: \_\_\_\_\_ [m/s]

Durchflusskapazität unter Berücksichtigung der Ersatzmassnahmen (beim langjährigen mittleren Grundwasserspiegel) wird gegenüber dem natürlichen Zustand um nicht mehr als 10 % vermindert, nämlich um \_\_\_\_\_ %

Filterkriterien sind eingehalten

**Nur falls Fall C: Darlegung der (privaten und öffentlichen) Interessen an einem Einbau unter dem Grundwasserspiegel**

Nutzen des Vorhabens für GesuchstellerIn/künftige Nutzer/Allgemeinheit

---

---

Folgen bei Verweigerung der Bewilligung:

Beeinträchtigung der Nutzung des Grundstücks

Wirtschaftliche Nachteile

Betroffenheit öffentlicher Interessen

Weitere Folgen

Weitere Gesichtspunkte:

---

---

---

**Nur falls Fall C: Angaben zur Optimierung der Einbauten in das Grundwasser**

Optimierung durch Foundation:

---

Optimierung durch Höhenlage von Gebäuden:

---

Optimierung durch Baugrubenabschlüsse:

---

Weiteres:

---

**Nur falls Fall B oder C: Temporäre Grundwasserabsenkung/Wasserhaltung**

offene Wasserhaltung

Filterbrunnen

Wellpoint-Verfahren

Andere/Beschreibung:

---

---

Max. installierte Pumpenleistung:

\_\_\_\_\_ [l/min]

Reichweite Absenkung:

Absenkung reicht in kBS-Standort

Relevante Auswirkungen auf die Umgebung:

Nein Ja

Beschreibung/Massnahmen:

---

---

---

**Nur falls Fall B oder C: Hydrogeologische Baubegleitung bei temporärer Grundwasserabsenkung/Wasserhaltung**

Firma, Name, Adresse:

---

---

---

**Bescheinigung über die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben über das Bauvorhaben und die getroffenen Annahmen zur Hydrogeologie wird bescheinigt:

Bauherrschaft

Projektverfasser/Projektverfasserin

Unterschrift \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

**Beilagen**

Baugruben-, Pfahl-, Injektions- und Ankerpläne

Sicherheitsdatenblätter für Injektionsgut

Hydrogeologisch-Geotechnisches Gutachten:

    Schnitt senkrecht zur Grundwasserflussrichtung mit Grundwasserspiegelnhöhen (mittlerer und maximaler Grundwasserspiegel), Gebäudekoten und Aushubtiefen

    Interessendarlegung

    Angaben zur Optimierung

    Berechnung Durchflusskapazität

Weitere Beilagen:

---

---

